

mit Beträgen  
2 Wochen,  
männliche  
3. 49) Nur  
fahr 10 A.  
71) Bis  
o. 73) Bis  
daten nach  
Dezember

Nr. 31. 4. Jahrgang.

Hamburg, 27. August 1894.

# Correspondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,  
voraussichtlich  
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorsitzenden der  
Zentralvereine, den Vertrauensleuten  
der Gewerkschaften und den Redaktionen  
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:  
G. Legien,  
Zollvereins-Niederlage,  
Wilhelmstr. 8, I.

## Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1893.

(Fortsetzung.)

An Mitgliederzahl nahmen 1893 folgende Organisationen ab: Väcker 411, Bauarbeiter 325, Bergarbeiter (Westfalen) 4126, Bildhauer 57, Böttcher 400, Dachdecker (1892 nach Schätzung resp. früherer Angabe 571) 71, Gärtner 254, Golbarbeiter 521, Holzarbeiter (Hülfssarbeiter) 102, Hutmacher 24, Konditoren 92, Korbmacher 145, Kürschner (1892 nach Schätzung resp. früherer Angabe 1000) 660, Müller 628, Schiffbauer und Schiffahrer 394, Schmiede 200, Seiler 33, Stoffkäteure 20, Tapetzierer 128, Töpfer (1892 nach Schätzung resp. Angabe für 1891 4700) 1465 und Zimmerer 698; zusammen in 21 Organisationen ein Mitgliederrückgang von 10 749. Hierzu kommen die aufgelösten Verbände: der Bergleute des Saarreviers mit 22 400 und der Posamentiere mit 154 Mitgliedern. Ferner die Differenz in der Zahl der lokalorganisierten Arbeiter von 1360, in Summa 34 663. Der Rückgang in der Mitgliederzahl in den angeführten Gewerkschaften beträgt demnach für das Jahr 1893 14 924. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß bei den Dachdeckern, Fabrikarbeitern, Kürschnern und Töpfen die für 1892 angeführten Zahlen auf Schätzung oder den für 1891 gewachten Angaben beruhen. In drei Organisationen blieb die Mitgliederzahl gleich, doch ist anzunehmen, daß die angegebenen Zahlen wohl auch auf Schätzung beruhen. Wir haben diese Berechnung auf Grund der uns für 1893 oder früher angegebenen Mitgliederzahlen gemacht. Es sind also die Organisationen der Kaufleute, der Kellner, Handelskülfssarbeiter, Heizer und Trimmer und Seeleute dabei völlig außer Acht gelassen. Wenn wir auch in der Lage sind, die Mitgliederzahl dieser Organisationen annähernd richtig schätzen zu können, so wollen wir dies doch unterlassen, weil wir hoffen, im nächsten Jahre genauere Zahlen bringen zu können. Es wird sich die für 1893 angegebene Zahl von 229 810 gewerkschaftlich organisierten Arbeitern durch Hinzurechnung der genannten Organisationen noch um etliche Tausende vermehren.

Die Übersichten über den Stand der Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1893 haben wir, ebenso wie im Vorjahr, in drei Tabellen gegeben. Tabelle I enthält: die Mitgliederzahl, die Jahreseinnahme, die Ausgaben für die Ver-

bandseinrichtungen und Unterstützungen, sowie den Kassenbestand. Tabelle II gibt Aufschluß über die Mitgliederzahl in den einzelnen Organisationen in den Jahren 1877, 1891, 1892 und 1893 und ermöglicht einen Vergleich der Mitgliederbestände in diesen Jahren. Ferner enthält die Tabelle Angaben über die Höhe der Beiträge, die Höhe der Unterstützungen, sowie über die sonstigen Einrichtungen in den Organisationen. Tabelle III bringt eine Berechnung darüber, wie sich die Einnahmen und Ausgaben in den Organisationen pro Kopf der Mitglieder gestaltet haben. Wenn auch die Tabellen, die wir durch Hinzufügung neuer Rubriken verständlicher zu machen gesucht haben, als sie es im Vorjahr waren, kaum einer Erläuterung bedürfen werden, so wollen wir doch einige Bemerkungen dazu machen.

Zur Tabelle I werden deswegen nicht viele Bemerkungen zu machen sein, weil es nicht möglich ist, die Einnahmen und Ausgaben in den verschiedenen Jahren zu vergleichen, ohne daß dadurch falsche Rüffassungen über die Sache hervorgerufen werden. Schon bei dem Vergleich der Mitgliederzahlen in den verschiedenen Jahren zeigte sich, daß bei solchen Vergleichen mit den fehlenden Organisationen zu rechnen ist. Wenn dieses einigermaßen zuverlässig auch bei der Zahl der Mitglieder möglich ist, so hört jede Zuverlässigkeit bei der Schätzung der Einnahmen und Ausgaben auf. Dieselben unterliegen, wie sich aus den Tabellen ergibt, erheblichen Schwankungen. Diese entstehen nicht nur dadurch, daß die Beiträge infolge ungünstiger Konjunktur nicht regelmäßig eilaufen und für Unterstützungen größere Summen aufgewendet werden müssen, sondern auch dadurch, daß Ausgaben von den Organisationen angeführt sind, die nicht regelmäßig wiederkehren, sowie andere Ausgaben nicht angeführt wurden, die hätten angeführt werden müssen. Wir wollen nur bei zwei Organisationen die Ausgabe für das Verbandsorgan vergleichen. Während die Buchdrucker für 1892 M. 22 044 als Ausgabe für das Verbandsorgan angegeben hatten und für 1893 eine solche Ausgabe nicht gemacht worden ist, hatten die Brauer im Jahre 1892 keine Ausgabe für diesen Zweck verzeichnet, während dieselbe für 1893

## **Wirtschafts-organisationen**

<sup>2)</sup> Bei Bürstenmacher, Drechsler, Stellmacher und Tischler beziehen sich die Zahlen für 1893 nur auf das erste Halbjahr.

Organisationen genaue Angaben hierüber bei der Aufnahme der Statistik machen. Wir wollen deshalb nur die Zahlen für 1892 und 1893 gegenüberstellen und angeben, auf wie viele Organisationen sich dieselben beziehen. Die Jahres-

einnahme stellte sich: 1892 in 46 Organisationen auf M. 2.081.922,26 (darin sind die Einnahmen des Rechtsschutzvereins der Bergleute des Saarreviers mit M. 60.000 und des Zentralvereins der Frauen und Mädchen mit M. 241,66 enthalten).

# Einnahmen und Ausgaben der Gewerkschaften

Tabelle III.

pro Kopf der M.

Laufende Nummer	Name der Organisation	Jahres- einnahme der Organisation für Vereins- zwecke		Verbands- organ		Agitation		Streiks		Rechts- schutz		Gemaß- regelten- unter- stützung		Reise- unter- stützung		Arbeits- losen- unter- stützung		Krank- u. In- un- ter- stützung		
		1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	Bäder	—	4,98	-14	—	-06	-45	-08	-28	—	-06	—	-39	-03	-19	—	—	—	—	
2	Barbiere	5,22	2,11	2,58	1,44	-20	-15	—	—	-01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Bauarbeiter	2,77	4,58	—	2,02	-22	-28	—	-02	—	-05	-20	-08	-09	-17	—	—	—	—	
4	Bergarbeiter (Westfalen)	2,80	2,48	1,43	1,46	-27	-29	—	—	-20	-16	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Bergarbeiter (Sachsen)	2,12	3,47	2,01	1,87	-03	-04	—	—	-08	-01	—	—	—	-06	—	-04	—	—	
6	Bildhauer	16,68	31,72	1,81	1,70	-28	-13	-18	-72	-30	-16	—	—	5,52	5,09	-10	4,42	1,50	—	
7	Böttcher	—	—	1,40	1,11	—	-02	—	—	-02	—	—	—	-64	—	—	—	—	—	
8	Brauer	2,75	6,86	—	1,90	-32	-44	-10	-91	—	-21	-21	-41	-31	-22	-18	-70	-13	—	
9	Buchbinder	5,13	8,30	1,32	1,98	-24	-41	—	-84	—	-02	-15	-04	—	1,27	—	—	—	—	
10	Buchdrucker	44,61	46,44	1,38	—	-13	-10	—	—	—	-02	16,63	-66	7,57	6,10	14,72	5,62	—	—	
11	Dachdecker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Fabrik- u. gew. Hülfssarbeiter	—	4,64	—	-60	—	-08	—	—	-01	—	-13	—	-15	—	—	—	—	—	
13	Formier	7,46	7,50	1,90	-41	-11	-22	-11	-64	—	-06	—	-19	2,62	1,80	—	—	—	—	
14	Formstecher u. Tapetendrucker	3,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,14	—	-67	—	—	—	—	—	
15	Gärtner	5,40	6,33	1,81	2,68	-69	-16	—	—	—	—	—	—	-08	—	—	—	—	—	
16	Glacéhandschuh- macher	23,71	20,06	1,36	1,56	-14	-47	6,76	1,03	—	-06	—	—	1,89	1,59	9,81	12,95	—	—	
17	Glasarbeiter	8,09	8,70	2,06	2,27	-08	-17	-07	-41	—	-06	—	-79	—	—	3,38	2,81	—	—	
18	Glafer	5,41	6,59	—	—	—	—	—	—	—	-02	—	—	1,86	-66	1,25	-66	—	—	
19	Gold- u. Silber- arbeiter	2,13	6,93	—	-34	-04	-45	—	-10	—	—	—	—	-64	-70	—	—	—	—	
20	Holzarbeiter (Verband)	— <sup>1)</sup>	3,47	—	-80	—	-14	—	—	-03	—	-02	—	-71	—	—	—	—	—	
	Bürstenmacher	5,64 <sup>2)</sup>	2,46	-02	—	-05	-03	—	—	—	—	—	-88	-30	-04	—	—	—	—	
	Drechsler	7,06	4,76	1,74	-96	-30	-13	-46	-25	—	-01	-04	—	-85	-27	—	—	—	—	
	Stellmacher	8,43	4,22	3,21	1,28	-19	—	—	—	—	—	—	-95	-48	—	—	—	—	—	
	Tischler	7,32	4,32	1,63	-88	-11	-03	—	—	-13	-07	-15	-03	1,77	-76	—	—	—	—	
21	Holzarbeiter (Hülfssarbeiter)	2,22	3,08	—	—	-08	-24	—	-22	—	-20	—	-21	—	-05	—	—	—	—	
22	Hutmacher	33,90	43,69	—	—	-04	-04	-79	1,33	—	-03	—	-18	10,20	8,27	9,75	8,32	6,83	15	
23	Konditoren	—	3,42	—	1,94	—	-30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Korbmacher	2,77	4,98	-15	—	-36	-39	-64	1,30	—	-01	—	-29	-19	-17	—	—	—	—	
25	Kürschnerei	—	6,05	—	2,08	—	-40	—	—	—	-15	—	-78	—	—	—	—	—	—	
26	Kupferschmiede	11,58	12,58	1,26	1,45	—	—	—	—	—	-005	—	—	9,64	4,62	8,33	2,96	—	—	
27	Lederarbeiter	10,97	10,92	-68	-64	-09	-06	-06	1,76	—	-04	-96	—	3,85	4,42	-32	2,21	—	—	
28	Lithographen und Steindrucker	—	9,15	2,02	1,79	-08	-07	—	2,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29	Maler	6,36	3,89	1,82	1,54	-14	-33	-08	-02	-15	-07	—	-11	-17	—	—	—	—	—	
30	Maurer	8,08	7,25	1,82	1,97	-43	-65	-14	-42	-07	-09	-02	-05	-48	-47	—	—	—	—	
31	Metallarbeiter	6,85	6,93	1,20	1,31	-07	-07	-06	-07	-05	-03	—	-16	1,81	1,68	—	—	—	—	
32	Müller	5,14	9,09	2,54	3,60	-46	-33	—	—	-02	-14	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	Blätterinnen	2,57	3,12	—	—	1,25	—	-60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34	Borrellanarbeiter	20,06	16,40	1,47	1,08	-04	-14	-87	-50	—	-12	1,47	—	1,52	—	—	—	—	—	
35	Sattler	6,27	5,23	2,13	1,73	-31	-52	—	-19	—	-36	—	1,01	-72	—	—	—	—	—	
36	Schiffbauer und Schiffsfahrer	1,71	—	-48	-46	-15	-11	—	-09	—	-26	—	-06	—	—	—	—	—	—	
37	Schiffssimmerer	2,88	3,25	1,88	1,95	—	-01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
38	Schmiede	7,06	6,73	3,14	3,02	-22	-06	—	-03	—	-18	-02	-49	-32	—	—	—	—	—	
39	Schneider	6,50	5,69	1,96	1,50	-09	-34	—	-04	—	—	—	1,69	1,80	—	—	—	—	—	
40	Schuhmacher	4,21	3,56	—	—	-23	-22	-20	—	—	-13	—	1,38	-92	—	—	—	—	—	
41	Seiler	8,76	6,83	8,—	1,43	-08	-07	-07	—	-08	-22	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Steinseiger	5,62	4,86	-46	-87	—	-12	—	-80	—	-008	-17	-14	—	—	—	—	—	—	
43	Stoffseiterei	—	4,05	-23	1,89	-05	-40	—	—	-02	—	-12	—	-12	—	—	—	—	—	
44	Tabakarbeiter	9,67	7,61	2,06	1,72	-04	-15	-89	-64	—	-12	-27	3,34	1,93	—	—	—	—	—	
45	Tapezierer	5,65	5,44	1,15	3,28	-14	—	—	—	—	—	—	-62	-27	—	—	—	—	—	
46	Textilarbeiter	2,68	—	1,47	1,90	-03	-10	-24	-21	—	-03	-05	-04	—	—	—	—	—	—	
47	Töpfer	—	8,21	—	1,86	—	-46	—	-62	—	-08	—	-04	—	2,97	—	—	—	—	
48	Bergolber	1,89	8,25	1,71	-64	—	-25	-71	—	—	-33	-10	—	—	—	—	—	—	—	
49	Zigarettensortirer	12,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,08	-57	7,10	2,36	—	—	—	
50	Zimmerer	6,85	8,28	2,12	2,10	-46	-34	-06	1,17	—	-12	-06	-09	1,09	-52	—	—	—	—	—

Anmerkungen zu Tabelle III. <sup>1)</sup> Die sämtlichen Zahlen beziehen sich nur auf das zweite Halbjahr 1893.

M. 7777 beträgt. Bei den Brauern wurde das Verbandsorgan 1892 obligatorisch eingeführt, während die Buchdrucker diese Ausgabe für 1892 wohlgemerkt haben, da das Blatt auch heute noch nicht allgemein, sondern nur in einzelnen Vereinen obligatorisch eingesetzt ist. Dieser Hinweis wird genügen, um zu zeigen, dass ein Vergleich der Ausgaben der einzelnen Jahre erst dann möglich sein wird, wenn alle